

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Rache  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-474259>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

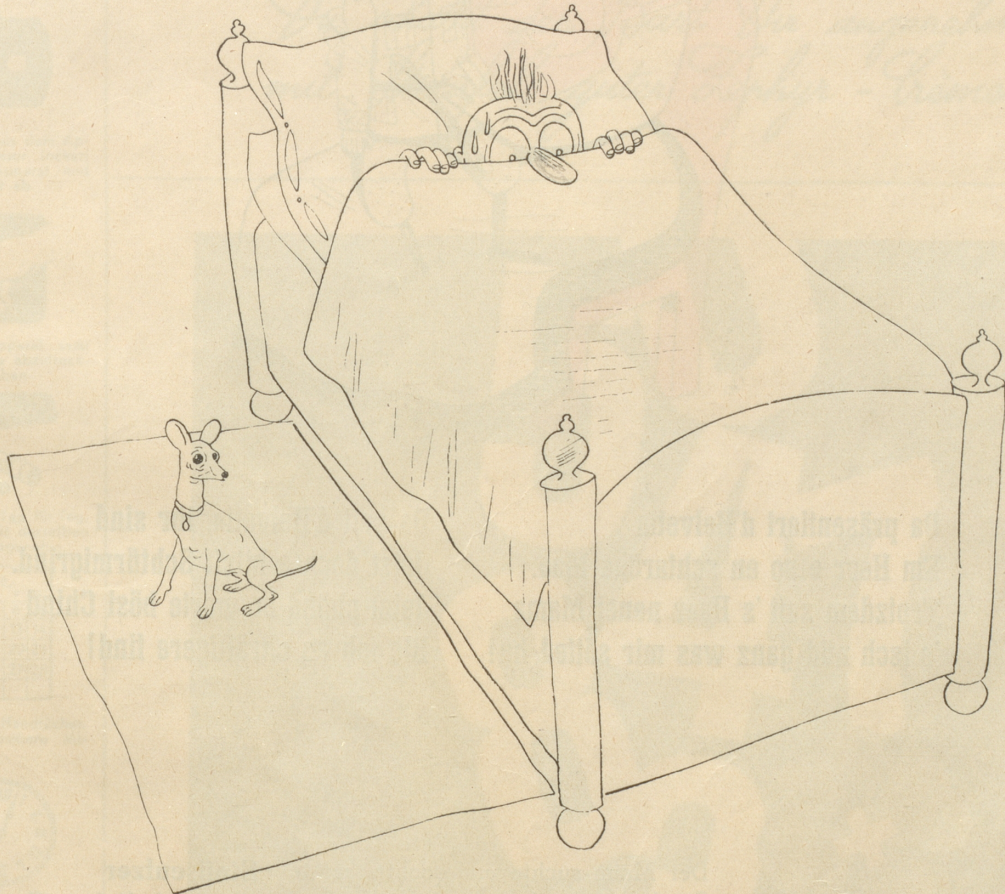
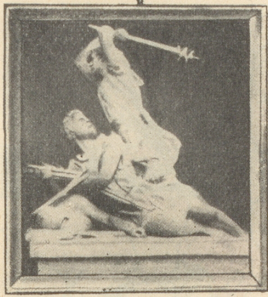
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Herr Winkelried 1939

etz hät 's mir traumt mir heied Dryzähundertundsächsedachz!!

### Ganz etwas anderes

Ich stand mit meiner Frau vor dem Schaufenster eines der feinsten Handschuhgeschäfte. Meine Frau besah ausgelegte Ware und sagte dann resigniert: «Die billigsten kosten vierzehn Franken, das ist nichts für unsereins!» Darauf ging meine Frau in ein weniger feines Geschäft. Dort gab es Handschuhe schon von 5 Franken an. — Als sie wieder heraus kam, zeigte sie mir triumphierend ein Paar

Handschuhe tip-top: «Sie kosten zwar sechzehn Franken, aber das ist doch ganz etwas anderes!»  
E. H.

### Rache

Tanzsaal, Ballmusik, Tanzbeginn. Mein Freund Fritz lädt eine Dame zum Tanz ein — kriegt aber einen Korb. Er tröstet sich und meint, zu mir gewandt:

«I han lieber en Chorb als ä Schachtle!»  
Bibi

### Abstammung

I han geschter d'Bekanntschaft gmacht mit eme biedere Schwizer, vo Bruef Chauffeur. I frog ihn: «Wie isch Ihre werte Name?»

Er (etwas undeutlich): «Torgler». Ich: «Mit T und eim g?»

Er: Jo jo, aber i bin öppe nüd verwandt mit em Rychstags-Torgler, i bi dänn rhein-aarisch, min Vater isch vom Rhii und mi Muetter vo de Aare.»  
Pl.